

US Indizes – vom Handelskrieg zum Währungskrieg?

Autor: Simon Hauser, Redakteur | 20.07.2018 22:04 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

Die chinesische Währung steht heute einmal mehr im Zentrum der Markt-Turbulenzen. Die US-Indizes kommen nicht vom Fleck.

- S&P 500 – WKN: A0AETO – ISIN: US78378X1072 – Kurs: 2.802,12 Pkt (Commerzbank CFD)
- Nasdaq-100 – WKN: A0AEIX – ISIN: US6311011026 – Kurs: 7.350,08 Pkt (Commerzbank CFD)
- Dow Jones – WKN: 969420 – ISIN: US2605661048 – Kurs: 25.059,13 Pkt (Commerzbank CFD)
- WTI Öl – WKN: 792451 – ISIN: XC0007924514 – Kurs: 68,045 \$/Barrel (Commerzbank CFD)

Die heutige Erzählung beginnt schon im asiatischen Handel, wo der Yuan plötzlich enorm abwertete und die US-Futures mit nach unten zog.

Bei der chinesischen Währung ist die Huhn oder Ei Frage immer relativ schwer feststellbar, aber wenn man die Charts genau analysiert erkennt man, dass der Impuls von der Offshore-Währung ausging und die chinesische Zentralbank damit beim Fixing vor sich her trieb.

Nicht ganz eine Stunde später dann machten Gerüchte die Runde, dass die PBOC über den Umweg einer Geschäftsbank große Stützungskäufe durchführt, was den Yuan wieder nach oben trieb und auch bei Aktien eine Erholung einleitete.

Am frühen Morgen veröffentlichte dann CNBC den zweiten Teil eines Trump-Interviews, per welchem der Präsident androhte praktisch alle chinesischen Importe verzollen zu lassen und beförderte die Märkte damit ein zweites Mal nach unten.

Um 8:00 Uhr amerikanischer Ortszeit feuerte der oberste Befehlshaber der USA dann schließlich eine kurze Twitter-Salve ab und konfrontierte China, sowie der EU mit dem Vorwurf der Währungsmanipulation.

Am Ende des Tages beendeten die US-Indizes den Handel kaum verändert. Der S&P 500 verlor rund 0,1 Prozent und der Dow Jones, sowie der Nasdaq 100 jeweils -0,03 Prozent.

Der ganze Klamauk kann im beigefügten Chart eingeordnet werden – Bilder sprechen manchmal mehr als Worte.



Generell waren die Wirtschaftsdaten der Woche – insbesondere die Industrieproduktion – gut, aber die Immobilienmarktdaten und Abwärtsrevisionen zogen den Nowcast-Tracker der New Fed für das zweite Quartal von 2,77 % auf 2,69 % nach unten.

Die Housing Starts brachen im Juni um massive 12 Prozent ein, was wohl vor allem daran lag, dass einerseits die Input-Preise explosiv überhitzen, Flächen knapp werden und der Arbeitsmarkt für Bauarbeiter mittlerweile leergefegt ist.

Um an dieser Stelle eine subjektive Beobachtung anzubringen: Ich selbst habe noch nie in meinem Leben einen derartigen Bau-Boom erlebt wie in den letzten Jahren. In Lichtgeschwindigkeit verwandelt sich das kleine Städtchen in dem ich hier in North Carolina wohne in einen Hot-Spot, und wird sich in den nächsten zwei bis drei Jahren von der Einwohnerzahl her verdoppeln. Der Immobilien-Boom ist realer Wahnsinn.

Der GDP-Tracker der Atlanta Fed verbleibt übrigens bei 4,5 Prozent und dürfte damit wahrscheinlich dem realen Wachstum sogar näher kommen.

Im Artikel besprochene Instrumente

S&P 500	Chicago Mercantile Exchange	22.04.2021 22:05:33	4.134,98	-38,44	-0,92	4.179,57	4.123,69
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Nasdaq-100	NASDAQ	22.04.2021 22:00:02	13.762,36	-172,79	-1,24	13.954,03	13.716,76
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Dow Jones	NYSE	22.04.2021 22:04:33	33.815,90	-321,41	-0,94	34.126,57	33.717,19
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
WTI Öl	Forex Capital Markets	23.04.2021 09:42:31	61,91	0,28	0,45	62,09	61,60
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021